
QUERDENKEN

234 – Bochum

Stellungnahme zum Artikel von Radio Bochum vom 01.04.2021: Antisemitismus Vorfälle bei Querdenkerdemo

02.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass es auf unserer Demo lediglich einen Vorfall gab, über den wir bereits am 28.3. in unserem öffentlichen Info-Kanal berichteten. Warum Sie verschiedene Graffitis auf der Bahntrasse Querdenken zuweisen, erschließt sich uns nicht, und ist eine ungeheuerliche Verletzung der journalistischen Sorgfaltspflicht. Diese Graffitis haben nichts mit uns zu tun. Selbstverständlich ist uns klar, dass solche Aussagen lediglich der Diffamierung unserer friedlichen Freiheits- und Demokratiebewegung dienen.

Wir möchten Sie höflich an den Pressekodex erinnern und erwarten von Ihnen eine Richtigstellung Ihrer falschen Behauptung. Von weiteren Maßnahmen werden wir zunächst absehen.

Seit nunmehr einem Jahr ist die Freiheits- und Demokratiebewegung auf den Straßen Deutschlands. Seitdem haben wir nicht einen einzigen Artikel gelesen, der von den Inhalten unserer Reden berichtet: Kritik der Corona-Maßnahmen, die bis dato auf keinerlei evidenzbasierten Studien begründet sind und den daraus resultierenden Grundrechtseinschränkungen. Des Weiteren machen wir auf die „Kollateralschäden“ aufmerksam, die von der Regierung und den Medien permanent ignoriert werden.

Der verachtenswerte Vorwurf des Antisemitismus Ihrerseits erfüllt den Zweck, von unseren Themen abzulenken, und hinterlässt in der breiten Bevölkerung ein falsches und entstellendes Bild unserer Bewegung. Dass dies ihr Ziel ist, ist uns vollkommen klar.

Wir appellieren an Sie, in Zukunft neutral, seriös und wahrheitsgetreu über unsere Bewegung zu berichten!

Nun zum Vorfall auf unserer Demo letzten Samstag:

Die Aussage des Teilnehmers war, soweit uns bekannt, folgende: "Müssen Sie jetzt hier den KZ-Wärter spielen?". Die Aussage ist also nicht, dass der Polizist ein KZ Wärter ist, sondern, dass er ähnliches Verhalten an den Tag legt, und Befehle ausführt, die er verweigern sollte (Remonstrationspflicht). Dass wir die zitierte Aussage aufs Schärfste ablehnen, haben wir bereits am Tag nach dem Vorfall öffentlich klar gestellt.

QUERDENKEN

234 – Bochum

Des Weiteren kann diese Aussage nicht antisemitisch sein, da KZ-Wärter Nazis waren und in der Regel keine Juden. Hieraus einen Antisemitismus-Vorwurf zu konstruieren, dazu bedarf es schon einiger gedanklicher Kapriolen. Welche das genau sind, das weiß wohl nur der Autor selbst.

Diese Aussage verharmlost nicht den Holocaust, sondern macht darauf aufmerksam, dass damals Befehle ausgeführt wurden, ohne zu hinterfragen.

Wenn einzelne Mitglieder unserer Bewegung Parallelen zu totalitären Systemen sehen, so beziehen sich solche Vergleiche auf die erschreckenden und kaum mehr zu ignorierenden sozialpsychologischen und mentalen Prozesse, welche sich im Zuge der aktuellen Entwicklung zeigen. Ein solcher Vergleich setzt gerade nicht gleich, sondern weist auf Gefahren hin und warnt vor kollektivistischen Tendenzen. Ganz im Sinne des von uns Deutschen zu Recht verinnerlichten Leitspruchs: "Wehret den Anfängen".

Behauptungen wie: sogenannte „Verschwörungstheorien“ seien per se antisemitisch, oder es handele sich bei obigem Vorfall um „strukturellen Antisemitismus“ verkennen die Bedeutung des Begriffs Antisemitismus. Dieser hat im 20. Jahrhundert zu der schwersten zivilisatorischen Katastrophe, zu dem unvorstellbaren Menschheitsverbrechen, der Shoah geführt. Eine solche Art unreflektierte und geschichtsvergessene Verwendung dieses Wortes bedeutet nichts weniger als eine Verharmlosung von echtem Antisemitismus.

Die meisten Aktivisten in unserer Freiheitsbewegung haben ihr Leben lang die Linken und die Grünen gewählt, auch wenn eine bestimmte Gruppe von Menschen permanent versucht, die Masse vom Gegenteil zu überzeugen.

Wir weisen auf das Querdenken-Manifest hin:

Wir bestehen auf die ersten 20 Artikel unserer Verfassung, insbesondere auf die Aufhebung der Einschränkungen durch die Corona-Verordnung von:

- Artikel 1: Menschenwürde - Menschenrechte - Rechtsverbindlichkeit der Grundrechte
- Artikel 2: Persönliche Freiheitsrechte
- Artikel 4: Glaubens- und Gewissensfreiheit
- Artikel 5: Freiheit der Meinung, Kunst und Wissenschaft
- Artikel 7: Schulwesen
- Artikel 8: Versammlungsfreiheit
- Artikel 11: Freizügigkeit
- Artikel 12: Berufsfreiheit
- Artikel 13: Unverletzlichkeit der Wohnung

QUERDENKEN

234 – Bochum

Wir sind Demokraten. Wir sind eine friedliche Bewegung, in der Extremismus, Gewalt, Antisemitismus und menschenverachtendes Gedankengut keinen Platz haben.

Die Idee und Ideale von Querdenken sind: Wir reden mit allen, die friedlich und gewaltfrei agieren, egal wie sie von Dritten bezeichnet werden. Wir eröffnen einen freien und demokratischen Debattenraum. Wir stehen für Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Das ist der Debattenraum, in dem wir uns bewegen.

QUERDENKEN steht für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, Liebe, Freiheit, Frieden und Wahrheit.

Mit freundlichen Grüßen

Querdenken 234 Bochum